



Nationale Gesundheitsförderungs-Konferenz

29. Januar 2015, Messe Luzern

Stand: Dienstag, 26. August 2014

Evidenzbasierte schulische Prävention in der Praxis mit PFADE

Rahel Jünger, Dr. phil., Projektleitung PFADE, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich

Inhalt: PFADE ist ein international renommiertes Lehrmittel zur systematischen Förderung von sozialen Kompetenzen, das vom PFADE-Fachteam der Universität Zürich angeboten und seit 2005 in der Deutschschweiz eingesetzt wird. Schuleinheiten arbeiten vom Kindergarten bis zur 6. Klasse mit dem Programm. Beteiligt sind bisher über 1350 Klassen in verschiedenen Kantonen. Das Projektangebot befähigt Schulen und unterstützt sie dabei, eine wirkungsvolle, nachhaltige Prävention zu betreiben. Inhalte und Struktur orientieren sich an den Erkenntnissen der Forschung zur Good Practice in der Prävention. Im Workshop wird gezeigt, welche Folgerungen wir für das Projekt aus der ersten Umsetzung von PFADE in Zürich und aus der Evaluation im Rahmen von z-proso (Zürcher Projekt zur sozialen Entwicklung von Kindern) gezogen haben; wie wir generell die Erkenntnisse der evidenzbasierten Prävention für das Projekt nutzen. Im Anschluss wollen wir diskutieren, ob und wie Erkenntnisse der evidenzbasierten Prävention in Projekten genutzt werden und wenn nicht, weshalb. Weiter fragen wir, ob denn die Praxis auch die Forschung beeinflusst.